OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1911 Howard St. Omaha, Nebr.

Preis des Tagblattes:
Durch Träger, per Woche 10c
Durch die Post, per Jahr $4.00

Preis des Wochenblatts:
Bei frühzeitiger Bezahlung, per Jahr $1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebr., 16 Sept. 1913.

Die St. Louis Jahrhundertfeier der Befreiungskriege.

St. Louis, 15. Sept. — Neben der Central Passenger Association haben nun auch die Southwestern Passenger Association und die Trans Mississippi Association ermäßigte Raterten für die Fahrt von allen Punkten ihres Gebietes nach St. Louis gewährt. Die Anordnung wurde anläßlich der Jahrhundertfeier der deutschen Befreiungskriege und des damit zusammenhängenden Nationalkonvents des Deutschamerikanischen Bundes getroffen. Die St. Louiser Festwoche beginnt am Samstag, den 4. Oktober, und endet am darauffolgenden Samstag, den 11. Oktober. Besondere Daten in den verschiedenen Staaten sind für den Antritt der Reise und Gültigkeit der Fahrkarten festgesetzt.

Die Trans Mississippi Association umfaßt die östlichen Bahnen, die theilweise direkt nach St. Louis führen oder sich an Bahnen der Central Passenger Association anschließen. Albert von Hoffmann, der Vorsitzer des Eisenbahnkomiteés für die Jahrhundertfeier wird dafür sorgen, daß alle anderen Passenger Associations jedoch die Fahrt nach St. Louis von allen Punkten der Ver. Staaten für den ermäßigten Preis und nach Rate pro Meile gewährt werden kann.

In der Stadt St. Louis Exhibit ist bei Errichtung von Gebäuden für den auswärtigen Staat bereit und die Plätze bei Gelegenheiten gaben hat. Nach wie vor ist es möglich Reservierungen für eine Zeitdauer in 21 Tage gemacht werden, wie für eine Jahrhundertfeier. Die Ausstellungen der Staaten sind gemacht und werden angenommen werden. Es wird, wie man hier glaubt, alles in den Stadt bei Kriegs, und sowohl es Eine Gestalt in ausländischen Ländern vorbereitet wurde.

Die Jahrer unter Nationen, die Stadt aber natürlich in den Vorbereitungen eine Rolle gespielt haben, werden die Triumphzüge in den Gesamtbilden der Stadt bieten. Natürlich sind die Straßen und Straßen nicht beteiligt und werden mit den deutschen Farben zusammen im Vordergrund vieler Tribünen zu sehen sein. Die österreichischen, Moorsterreichen, russischen, kanadischen und britischen Farben werden den ergänzenden Kontrast bilden. Die Berliner Delegationen anläßlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums des deutschen Kaisers und Kriegsmale zum Muster für die St. Louiser Ausschmückung genommen.

Festliche Veranstaltungen werden in bunter Reihenfolge abwechseln. Bankette, Empfänge in den Hallen der deutschen Vereine, Kommerse und Rauchabende, Automobil- und Dampferausflüge, Theatervorstellungen, Ballonwettfahrten und andere Dinge werden den Gästen von außerhalb die nötige Abwechslung bieten. Sie werden die Zeit zwischen den großen Festakten ausfüllen, nämlich dem akademischen Abend am Mittwoch, den 8. Oktober, dem großen Fackelzuge am Donnerstag, den 9. Oktober, und der Enthüllung des Jahndenkmals am Samstag, den 11. Oktober.

Herr Thomas H. Zappe von 919 Green Avenue, Brooklyn, N. Y., hat eine Festode gedichtet, die dem Versmaß der berühmten Ode des Horaz „Integer vitae, scelerisque purus", folgt und auf dem Festkommers am Abend des 4. Oktober nach der bekannten studentischen Melodie vierstimmig vorgetragen werden wird. Die Ode ist den 50,000 in der Schlacht bei Leipzig gefallenen Helden gewidmet und lautet folgendermaßen:

„Ehre den Todten, die auch uns gefallen
In deutscher Treue! Mögen laut erschallen
Ruhmesgesänge! Laßt im Geist uns wallen
Zu ihren Gräbern!

„Auf Leipzigs Feldern liegen sie begraben;
Ob ihre Namen wir vergessen haben
Sind doch die Helden, die ihr Leben gaben,
Immer unsterblich.

„Was sie errangen einst im blutigen Kampfe,
Wie sie dort lagen, schwarz im Pulverdampfe,
Ach, und verzerrt im letzten Todeskrampfe,
Sei nie vergessen!

Mehr als das Denkmal, das sie nicht mehr sehen,
Besser als die Worte, die im Wind verwehen,
Ist das Gelöbnis, ihnen gleich zu stehen
Vor jedem Feinde.

Ehre den Todten, unseren tapferen Ahnen!
Mögen sie noch die spätsten Enkel mahnen,
Sich, wie einst sie, den schweren Weg zu bahnen
Zu ew'gem Ruhme!

Frachtbriefe der Bahnen.

Aus den Frachtbriefen der Bahnen geht hervor, daß der Tage vor Kriegsausbruch mit gesteigert ist als in der Vorwoche. Der Kriegsfall war offenbar in vollem Gange. Es wurde Gold hierzu [illegible] und Geschäfte [illegible]. Die Aufgaben der Bahnen werden von Tag zu Tag [illegible] [illegible] Wirkung der Auftrag [illegible] Kriegs-Lieferungen [illegible] Die [illegible] Auftrag [illegible] Die Bestellungen [illegible] Fabriken [illegible] Die [illegible] Kriegsfall [illegible] Kriegsfall [illegible] Kriegsfall